

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst



Die neuen Batenhorster Majestäten stellten sich am Montagnachmittag mit ihrem Hofstaat der Öffentlichkeit vor: (v. l.) Maria Hünemeier und Manfred Schnückel, Martina und Christoph Ortjohann, Claudia und Meinolf Heiermeier, Königin Maria X. und Kaiser Hans I. Schulte, Dominique und Günter Herrmann, Monika und Gerhard Bürenhaus sowie Helga Wals und Markus Niehoff.

Bilder: Wieneke

Weitere Ehrungen beim Frühschoppen

Rheda-Wiedenbrück (ew). Weitere Ehrungen, die an Batenhorster Hubertusschützen verliehen wurden.

□ **60-jährige Treue:** Alfons Hagemann, Theodor Hammelbeck, Anton Hinse und Josef Brökelmann.

□ **50-jährige Treue:** Karl-Josef Kemper, Egon Strotmeier, Hubert Surmann, Heinrich Winkenstette (Matheweg) und Antonius Lohmann.

□ **40-jährige Treue:** Josef Brinkkorf jun., Hans-Erich Lang, Heinz-Gerd Dreier, Hans Harm, Anton Humpe, Heinrich-Dieter Oelrich, Hans Tischner, Hans Westhues und Rudolf Kretschmer.

□ **Großer Goldener Stern:** Anton Walljasper, Gerhard Brinkmeier, Ludger Hagemann und Norbert Oetterpohl.

□ **Verdienstorden des Vorstands:** Willy Bühlmeier, Franz-Josef Ewers, Clemens Frielinghaus, Manfred Mohrmann, Thorsten Schulte, Heiner Albermann, Michael Kölling, Hermann Michels und Manfred Winkelkemper.

□ **Verdienstorden der Kompanien:** Dietmar Borg, Heiner Oesterwiemann, Dirk Wiedenhaus, Norbert Winter (1. Kompanie), Bernd Krimphove, Bernhard Meierkord, Alfons Michels, Franz-Josef Thiele (2. Kompanie), Gerhard Karenfort, Reinhard Kleinelündern, Herbert Laukötter, Hubert Stukemeier, Daniel Winter (3. Kompanie), Jan Großerohe, Jörn Großerohe, Oliver Klimitz (Jungschützen), Franziska Rasche und Anna Walgen (Damen).

□ www.schuetzenverein-batenhorst.org

Mit Orden kalt erwischt

Rheda-Wiedenbrück (ew). Mit einem gemütlichen Frühstück hat gestern der dritte Schützenfesttag in Batenhorst begonnen. Dazu hieß Oberst Leonhard Winter besonders Kaiser Hans I. Schulthe und den (noch) amtierenden Jungschützenkönig Dennis Bachmann willkommen.

Beim Frühschoppen wurden Ehrenzeichen, Pokale und Urkunden verliehen für langjährige Treue zur St.-Hubertus-Bruderschaft ebenso wie für herausragenden ehrenamtlichen Einsatz für die Batenhorster Schützen. Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann aus Verl hatte die Ehrungen des Bundes Historischer Deutscher Schützenbruderschaften im Gepäck.

Kalt erwischte es mit dieser höchsten Auszeichnung Oberst Leonhard Winter und Hermann

Langhorst. Denn sie erhielten für ihren vorbildlichen Einsatz für die Bruderschaft und das deutsche Schützenwesen das St.-Sebastianus-Ehrenkreuz.

Langhorst ist seit 1960 Schütze. Der Oberfeldwebel war 16 Jahre lang Schießmeister, ist bei der Verlosung aktiv und engagiert sich bis heute unermüdlich rund um die Hubertushalle und den Schießstand. Leonhard Winter ist seit 45 Jahren ein vorbildlicher Schütze, war Gründungsmitglied der Jungschützen und sechs Jahre deren erster Hauptmann. Von 1993 bis 1990 gehörte er als Beisitzer dem Vorstand an und seitdem übt er das Amt des Obersts aus. Als König regierte er 2002/2003.

Mit dem Hohen Bruderschaftsorden wurde das Engagement von Heinrich Winkenstette (Matheweg) belohnt. Von 1975 bis

1984 war der Geehrte Adjutant des Vorstandes und trug von 1995 bis 2010 die Fahne. Bei allen anfallenden Arbeiten ist Winkenstette stets zur Stelle.

Das Silberne Verdienstkreuz des Bundesverbands wurde mit Heinz-Bernd Borg und Friedhelm Schmalbrock zwei weiteren Gründungsmitgliedern der Jungschützen verliehen. Borg engagiert sich zudem seit 2009 als zweiter Kassierer und Schmalbrock als zweiter Schriftführer.

Mit einer außergewöhnlichen Ehrung bedankte sich die Bruderschaft bei Marlies Lohmann, der Ehefrau des Ehrenbruders Heinrich „Seppl“ Lohmann. „Du hast Seppl bei seiner 40-jährigen Vorstandarbeit stets den Rücken freigehalten und ihn unterstützt“, lobte Oberst Leonhard Winter unter dem Beifall aller Anwesenden.



Mit dem Sebastianus-Ehrenkreuz ausgezeichnet: Hermann Langhorst (l.) und Leonhard Winter.



Den Hohen Bruderschaftsorden erhielt Heinrich Winkenstette (l.) vom Bezirksbundesmeister.

Bürgerschützenverein

Bierpreis stabil, Raucherkontrolle im Zelt

Rheda-Wiedenbrück (wi). Die Sorgen um das Wetter ist vor jedem Schützenfest groß. Dieses Mal aber ganz besonders. Zwar standen die Wetteraussichten nicht auf der Tagesordnung von Schützenoberst Hermann-Josef Pierenkemper, aber der Wettermix am Tag der Generalversammlung des Wiedenbrücker St.-Sebastian-Bürgerschützenvereins mit 30 Grad Hitze, Gewitter, Sturm und Hagelschlag war ein Gesprächsthema im Gasthof „Jägerheim“, das alle interessierte.

Sechs Tage vor dem Wiedenbrücker Schützenfest, das von Samstag bis Montag, 3. bis 5. August, in der Zeltstadt auf der

Reitbahn gefeiert wird, war Generalversammlung, also letzter Appell vor dem Fest. Mit Freude hörten die Schützen vom Oberst, dass der Bierpreis während des Festes mit 1,30 Euro stabil bleibt und am Festsonntag eine Verlosung mit attraktiven Preisen stattfindet.

Für das bevorstehende Fest kündigte der Oberst eine besondere Zeltdekoration an: „Darin können sich die Schützenfamilien und die Gäste wohlfühlen“. Zum Umzug am Sonntag, teilte der erste Schütze mit, komme eine Abordnung von britischen Soldaten aus Gütersloh und die Schottenkapelle „Pipes And Drums“ aus Osnabrück.

Die Schützen mussten zur Kenntnis nehmen, dass das Rauchverbot auch im Festzelt gilt und die Stadt kontrollieren werde. Dem Festwirt sei das Hausrecht übertragen worden. Draußen dürfe gequalmt werden. Die Bitte vom Oberst an die Raucher: „Habt Verständnis, die Gesetzeslage ist so.“

Ein Herz für Fussballfreunde bewies der Oberst mit folgendem Vorschlag: „Wir müssen damit rechnen, dass am Festsonntag nach dem Spiel eine Eintrittskarte des Pokalspiels vorlegt, bekommt zwei Biermarken. Für jede vorgelegte Eintrittskarte erhält die SCW-Jugendabteilung vom Schützenverein einen Euro.“

Über den geplanten Festverlauf berichtete Geschäftsführer Reinhold Maasjosthusmann. Major Adolf Eustermann appellierte an die Schützen, mit ihren Familien beim Fest mitzumachen und bat die Bürger um Auschmückung der Stadt mit Fahnen und Wimpeln.



Ja zum Vorstand gesagt für eine gute Arbeit zum Fest: (v. l.) Oberst Hermann-Josef Pierenkemper, Vize-Schatzmeister Reinhard Venker, Geschäftsführer Reinhold Maasjosthusmann, König Alfons Sudrock, Major Adolf Eustermann und Schatzmeister Markus Wallmeyer.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Dienstag, 30. Juli 2013

Service

Freibäder Rheda (Reinkenweg) und Wiedenbrück (Rietberger Straße): 6/8 bis 20 Uhr geöffnet (Zugang vor 8 Uhr nur mit Saikonkarte; letzter Eintritt 30 Minuten vor Schließung)

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr geöffnet im Rathaus Rheda

Wochemarkt in Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr auf dem Kirchplatz St. Aegidius
Ärztlicher Notdienst: Anruftafel 0180/5044100 (auch für Hausbesuche)

Apothekennotdienst (Bereitschaft bis morgen, 9 Uhr): Marien-Apotheke, Carl-Bertelsmann-Straße 69, Gütersloh, 05241/25863; Rathaus-Apotheke, Rathausstraße 14, Lippstadt, 02941/78517

Stadtbibliothek: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück, 14 bis 18 Uhr in Rheydt geöffnet

Städtisches Sozialamt: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr offen für Sozialhilfeempfänger nach SGB II und Asylbewerber

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg 56

Pro Arbeit/Zebra im Bahnhof Rheda: 12.30 bis 16.30 Uhr Erwerbslosenberatung, Bewerbungsberatung nach Absprache, 05242/49910

Pro Arbeit/Recycling St. Vit: 10 bis 18 Uhr Gebrauchtwarenladen geöffnet, 05242/57997108, Stromberger Straße 135

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll, Wertstoffen, Elektroschrott u. a., Ringstraße 141, 05242/931076

Radstation, Bahnhof Rheda: 6.15 bis 18 Uhr geöffnet, 05242/938901

Krankentransporte der Feuerwehr: 019222

Soziales/Beratung

Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 18 Uhr geöffnet, 05242/40820 (Birgit Kaupmann), Bergstraße 8

DRK-Integrationsagentur (Berater Cemil Sahinöz): 10 bis 17 Uhr Sprechstunden nach Vereinbarung. An der Schwedenschanze 16, 05242/57889244

Arbeiter-Samariterbund: 10 bis 12 Uhr Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache, Kolpingstraße 33, 05242/964696

Pflegeberatung: 8.30 bis 12 Uhr Zimmer 209, Rathaus Rheda, 05242/963566 (Angelika Premke)

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM): Beratungsstelle in Wohnungsnotfällen: 8 bis 12.30 Uhr, 05242/9020515; Betreuungsverein: 9 bis 12 Uhr, 05242/902050; Schuldnerberatung: 9 bis 12 Uhr, 05242/9020512; Fachdienst für Integration und Migration: 9 bis 12 Uhr, 05242/9020517, Lütkestraße 10, Wiedenbrück

Tanzsportclub Rot-Weiß-Gold Wiedenbrück: 20 Uhr Training der Erwachsenen (ab 20 Jahren), Sporthalle der Berufskollegs (Mehrzweckraum), Am Sandberg

SC Wiedenbrück 2000: 19 Uhr Linedance für Männer und Frauen, große Sporthalle des Ratsgymnasiums

Wiedenbrücker Turnverein: 16.15 bis 17.15 Uhr Fit für Judo (Piusturnhalle); 18.45 bis 20.15 Uhr Sport nach Schlagnfall (Turnhalle Ratsgymnasium); 18.45 bis 20.15 Uhr Sport für MS-Erkrankte (Turnhalle Ratsgymnasium); 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet (ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße)

Seniorenhilfsdienst: 8 bis 16 Uhr, Bergstraße 8, Wiedenbrück, 05242/40820

Senioren: 8 bis 16 Uhr Sprechstunden im historischen Rathaus, Markt 1, Wiedenbrück

Diakonie Rheda-Wiedenbrück: Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Caritas-Sozialstation: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde häusliche Kranken- und Altenpflege im Büro St.-Vinzenz-Hospital Wiedenbrück, 05242/591555

Caritas-Drogenberatung und Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: 9 bis 18 Uhr Sprechzeit, 05242/40820, Bergstraße 8

Jugendhaus St. Aegidius Wiedenbrück: 15.30 bis 20 Uhr offener Treff, 16 bis 19.30 Uhr offene Gitarrenkurse, Lichte Straße

Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 16.30 bis 18 Uhr Holzwerkstatt, 16 bis 19 Uhr offener Treff, Südring

Kurz & knapp

□ Am Adenauerplatz in Wiedenbrück (neben Eis-Toldo an der Langen Straße) beginnt am

Sonntag, 4. August, um 11 Uhr eine öffentliche Führung durch die historische Altstadt.